



Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, den 29. März 2022 Beginn 19:30 Uhr

im Rathaus der Marktgemeinde Trumau

Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,

Geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann,
Geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath,
Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,

FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA, GRÜNE GR Doris Brosz
SPÖ GR Mag. Andrea Baier, SPÖ GR Birgit Szabo,
SPÖ GR Roman Gössinger, SPÖ GR Aida Jakubovic,
SPÖ GR Alexandra Hönig, ÖVP GR DI Alexander Veits,
SPÖ GR Christine Varga, SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler,
FPÖ GR Svetozar Stojic,

Entschuldigt: Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,
Vizebürgermeisterin Sabina Stock, SPÖ GR Mag. Iris Riegler,
SPÖ GR Markus Senn BSc MA, ÖVP GR Richard Martin,
SPÖ GR David Majcen, SPÖ GR Christoph Fiala, FPÖ GR Lukas Casar

Schriftführer: AL Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Bürgermeister fordert alle Gemeinderäte auf, sich zu einer Trauerminute für den kürzlich verstorbenen Geschäftsführenden Gemeinderat Ing. Kurt Kern zu erheben.

TAGESORDNUNG

IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 2 BERICHTE DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN
- PUNKT 3 BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSS
- PUNKT 4 RECHNUNGSABSCHLUSS 2021
- PUNKT 5 SUBVENTIONSVERGABEN
- PUNKT 6 AUFTRAGSVERGABE AN MAYR SCHULMÖBEL ZUR ANSCHAFFUNG VON SCHULMÖBEL
- PUNKT 7 AUFTRAGSVERGABE AN HOFMANN METALLBAU ZUR ERNEUERUNG EINES BRÜCKENGELÄNDER
- PUNKT 8 AUFTRAGSVERGABE AN STICKMICHL ZUR ANSCHAFFUNG VON SCHULRUCKSÄCKEN
- PUNKT 9 AUFTRAGSVERGABE AN HABA PRO ZUR ANSCHAFFUNG VON KINDERGARTENMÖBEL
- PUNKT 10 ANGEBOT SCHMIDERER UND SCHENDL ZUR ANSCHAFFUNG VON ZWEI KÜCHENZEILEN
- PUNKT 11 ANGEBOT ELEKTRO NIGL ZUR INSTANDSETZUNG VON ERDUNGS-UND BLITZSCHUTZANLAGEN
- PUNKT 12 ANGEBOT STEINMETZ BRUNO WALISCH ZUR INSTALLATION VON GRANITPLATTEN
- PUNKT 13 VEREINBARUNG MIT WIEN ENERGIE BETREFFEND PHOTOVOLTAIK-ANLAGE
- PUNKT 14 COMMUNITY NURSE – FÖRDERVEREINBARUNG PROJEKT 70187
- PUNKT 15 VERWENDUNG TRUMAUER WAPPEN
- PUNKT 16 ERHÖHUNG HEIZKOSTENZUSCHUSS

IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 17 ÄNDERUNG DER PACTHVERHÄLTNISSE VON KLEINGARTENPARZELLEN
- PUNKT 18 VEREINSANGELEGENHEITEN
- PUNKT 19 PERSONALANGELEGENHEITEN

PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

○ **RESOLUTION LKW VERKEHR**

Die Bezirkshauptmannschaft ist die zuständige Stelle, an die wir die im Dezember im Gemeinderat beschlossene Resolution für das LKW Fahrverbot auf der L156 und L154 gestellt haben. Nachdem längere Zeit keine Reaktion der Bezirkshauptmannschaft Baden erfolgte, haben wir urgiert. Dann aber haben auch andere Gemeinden eine Resolution für ein LKW Fahrverbot beschlossen. Daraufhin wurden die Gemeinden zu einem „Runden Tisch“ geladen und man hat über die Situation in unseren Gemeinden betreffend Mautflüchtlinge, welche die Landes- und Bundesstraßen anstelle der kostenpflichtigen Autobahn benutzen, diskutiert.

Nun wird eine Erhebung der Bezirkshauptmannschaft Baden in den betroffenen Gemeinden in die Wege geleitet. Mit einem Programm werden die Polizeilichen Kennzeichen erfasst und ausgewertet. Diese Erhebung macht die BH Baden jedoch nur, wenn die Gemeinden die Kosten dafür tragen, in etwa von € 2.000,- pro Gemeinde. Wir wollen, dass das unbedingt stattfindet. Es muss jedenfalls eine Lösung her, denn die Straßenverkehrsordnung § 43 Abs. 1 befähigt die Bezirkshauptmannschaft dazu, eine Verordnung zu erlassen, die lediglich Ziel- und Quellverkehr zulässt, wenn es keine Alternativrouten gibt. Immerhin gibt es solche Fahrverbote bereits in unserem Bezirk.

○ **UKRAINE SAMMELAKTION**

Ich möchte mich bei allen Fraktionen bedanken, dass sie so kurzfristig dazu bereit waren, sich an der Sammelaktion für die Ukraine zu beteiligen und Warenspenden entgegengenommen haben. Mittlerweile wurden die gesammelten Güter vom Arbeiter-Samariterbund über die Grenze gebracht. Dieses fraktionsübergreifende Handeln war ein schönes politisches Zeichen. Danke auch an die vielen TrumauerInnen die gespendet haben.

○ **FLÜCHTLINGSFAMILIEN**

Mittlerweile haben flüchtende Menschen aus der Ukraine in Trumau Fuß gefasst. Eine Dame und zwei Familien mit jeweils einem Kind im Alter von 8 Jahren. Wir konnten sofort 3 Wohnungen der GEBÖS, welche leer standen, zur Verfügung stellen. Nachdem die Wohnungen unmöbliert sind, haben wir einen Aufruf gestartet und bei der Bevölkerung war sehr große Hilfsbereitschaft da. Irrsinnig viele Spenden an Haushaltswaren sind am Gemeindeamt eingetroffen und die Spenden an Möbel werden in den nächsten Tagen von Mitarbeitern der Trumauer Kommunal GmbH abgeholt.

○ **RADWEG**

Die Auf- und Abfahrt der Autobahnbrücke nimmt immer mehr Gestalt an. Wenn alles planmäßig verläuft, dann sind die Arbeiten Mitte Mai abgeschlossen.

Auch mit dem Land gibt es Gespräche betreffend Förderung des Radweges. Wenn wir davon profitieren können, dann müssen wir ernsthaft darüber nachdenken, ob wir den Radweg nach Traiskirchen heuer noch in Angriff nehmen. Wenn das Land Niederösterreich die Förderung nicht erteilt, dann wird die Umsetzung des Radweges erst nächstes Jahr erfolgen.

○ **WINDRÄDER**

Unsere acht Windräder sind bereits in der Errichtung. Im Sommer sollen diese bereits fertiggestellt sein.

○ **WINDSCHUTZGÜRTEL**

Letztes Jahr baute eine kleine Gruppe Jugendlicher in einem Windschutzgürtel Richtung Traiskirchen ein Baumhaus. Das hat dem Eigentümer nicht gefallen und dieser hat die polizeiliche Räumung erwirkt.

Diese Gruppe Jugendlicher besuchte mich darauf in der Sprechstunde um zu erfragen, wo sie denn ein Baumhaus hin bauen dürfen. In meiner Kindheit hatten wir überall Baumhäuser errichtet und ich habe mich für die Jugend gefreut, denn es gibt immer wieder den Vorwurf, dass die Jugendlichen alle zu viel vor dem Fernseher sitzen oder Computer spielen, anstatt sich in der Natur aufzuhalten.

Nachdem die Trumauer Kommunal GmbH noch Windschutzgürtel hat, habe ich einen vorgeschlagen, damit die Kinder ein Baumhaus errichten können.

Leider hat es nicht lange gedauert bis die Polizei mich kontaktiert, ob wir von den Aktivitäten der Jugendlichen wissen. Nachdem ich dies bestätigte, war das Thema für die Exekutive erledigt. Einige Wochen später hatte ich als Bürgermeister eine Anzeige der Bezirkshauptmannschaft Baden und wurde aufgefordert, die Räumung zu

veranlassen. Die Begründung war, dass der Bau eines Baumhauses dort nicht erlaubt sei.

Ich habe daraufhin Einspruch erhoben und es wurden alle Instanzen bis zum Landesverwaltungsgerichtshof durchgespielt, weil ich den Kindern erlaubte in dem Windschutz ein Baumhaus zu errichten.

Im Februar war die Verhandlung in St. Pölten. Letzten Endes war es ein Gutachter, der mich auf eine Gesetzeslücke hinwies. Ein Wald muss geschützt werden. Jedoch ist es erst ein Wald, wenn eine Breite von 10 Metern vorhanden ist. Da der Windschutz nur 9,5 Meter breit ist, handelt es sich somit nicht um einen Wald und aus diesem Grund dürfen die Kinder nach wie vor in dem Windschutz deren Baumhaus haben.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 2 BERICHTE DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN

○ WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU

Ausschussvorsitzender GGR Helmut Horvath berichtet:

- Der Wochenmarkt, welcher mittlerweile zwei Mal die Woche stattgefunden hat, findet ab sofort nur mehr ein Mal die Woche statt. Jeweils Montags in der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr können bei der Agapehütte Wurstwaren, Käse, Obst und Gemüse in sehr guter Qualität eingekauft werden.
- Am Samstag, den 19. März hat der erste Bauernmarkt des Jahres stattgefunden. Leider sind dieses Mal viele Standler aufgrund Corona ausgefallen.
- Der Jahrmarkt soll am 19 April stattfinden. Für die Gastronomie ist gesorgt.

○ FINANZ, AGRAR & UMWELT

Ausschussvorsitzende GGR Mag. Kerstin Bieringer berichtet:

- Es sind wieder Subventionen eingelangt, die als eigener Tagesordnungspunkt in dieser Gemeinderatssitzung behandelt werden.
- Der jährlich stattfindende Umwelttag findet am 23. April 2022 statt. Auch dieses Jahr steht es den Müllsammlern frei, ob sie sich am Umwelttag beteiligen wollen oder aufgrund der Covid Situation lieber alleine durch Trumau ziehen um Müll zu sammeln. Die für die Sammlung erforderlichen Materialien können am Gemeindeamt abgeholt werden. Der Container steht bis 1. Mai 2022 am Parkplatz hinter dem Volksheim parat um dort den gesammelten Müll entsorgen zu können.
- Die Bepflanzung des Kräuterbeets erfolgt dieses Jahr wieder durch Mitarbeiter der Trumauer Kommunal GmbH. Alle Trumauerinnen und Trumauer dürfen sich hier an den Kräutern bedienen.
- Am 26. März fand der erste „Tree run“ eine Aktion von Natur im Garten statt. Für jeden Teilnehmer erhalten wir einen Baumsetzling. Rund 30 Läufer, Walker und Spazierler haben an der Aktion teilgenommen.

○ **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & VEREINE**

Ausschussvorsitzender GGR Markus Artmann berichtet:

- Am 15. Februar fand die erste Kulturveranstaltung dieses Jahres im Rathaus statt. Doris Knecht, Journalistin und Kolumnistin von Standard und Falter hat aus ihrem Buch „Die Nachricht“ gelesen. Im Anschluss konnte man Bücher erwerben und diese wurden von der Autorin signiert.
- Am 30. April findet die Veranstaltung „Die Hämmer von Trumau“ statt. Um 10:00 Uhr ist Treffpunkt beim Rathaus. Anschließend gibt es einen Spaziergang auf den Spuren der Textilfabrik. Danach gibt es im VAZ Trumau eine kommentierte Lesung von Schauspielerin Maria Hofstätter. Zum Abschluss gibt es Schmankerl von anno dazumal
- Am 26. Mai gibt es ein internationales Chorkonzert vom Chor Vocal Total und am 11. Juni gibt es ein Chorkonzert mit Orchester. Beide Veranstaltungen finden in der Kirche statt.
- Am 18. Juni ist die Fahrt auf der Donau nach Wachau zur Sonnwendfeier. Die Veranstaltung war im Nu ausgebucht. Interessierte, die keine Karte mehr ergatterten konnten, können sich auf eine Warteliste setzen lassen.

○ **SOZIALES, GESUNDHEIT & BILDUNG**

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet:

- Das die erste Seniorenjause des heurigen Jahres, nach langer Covid-bedingter Pause stattgefunden hat und diese gut besucht war.
- Die Muttertagsfeier ist geplant und ich hoffe, dass wir diese abhalten können.
- Der Buchklub liefert für uns als Lesegemeinde zeitgerecht zum Osterfest die Bücher für unsere Kinder von Geburt bis 4. Klasse Volksschule an. Die Kinder dürfen sich auf schöne Bücher freuen, die der Buchklub gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Stock und Gemeinderätin Brosz ausgesucht hat.

○ **SPORT, JUGEND & KINDER**

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet:

- Das Trumauer Lauferlebnis wird am 15. Mai 2022 stattfinden und dieses Jahr gibt es erstmals einen Kinder- und Jugendlauf im Vorfeld.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

PUNKT 3 BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Doris Brosz berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung welche am 17. März 2022 stattgefunden hat.

Der Prüfung unterzogen wurden:

- die Bargeldbestände in der Handkassa,
- der Kontostand am Girokonto,
- die Rücklagen am Sparbuch,
- das Hauptzeitbuch bis Beleg 319/2022
- der Rechnungsabschluss für das Jahr 2021
- die Bilanz der Trumauer Kommunal GmbH 2020

Die vorgelegten Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden. Alle Fragen wurden von der Kassenverwalterin Frau Selenko zur Zufriedenheit beantwortet.

Prüfungsausschussvorsitzende GR Doris Brosz bedankt sich bei Bürgermeister Andreas Kollross für die offene und transparente Darlegung und Erklärung zur Bilanz der Trumauer Kommunal GmbH.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 4 RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

Sachverhalt:

Das Jahr 2021 war kein besonders starkes Jahr für die Gemeinden. Es gab viele Einnahmeneinbußen welche die Corona Pandemie verursacht hat.

Trumau ist besser durch diese Krise gekommen. Dank unserer hiesigen Unternehmen, der vielen Mitarbeiter die sie anstellen und die daraus resultierenden Kommunalsteuererträge die zur Gänze an die Gemeinde gehen.

Der Rechnungsabschluss 2021 kann sich, mit einer Rücklage zum Jahresende in der Höhe von 772 Tsd. Euro, sehen lassen. Und das obwohl wir größere Ausgaben für barrierefreies Wohnen und die Sanierung des Volksheim getätigt haben.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2021 samt Haushalts-, Dienstposten- und mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen dafür (SPÖ, GRÜNE, ÖVP)

2 Stimmen Enthaltungen (FPÖ)

PUNKT 5 SUBVENTIONSVERGABEN

Sachverhalt:

Sämtliche Trumauer Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht, die gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergaben behandelt werden sollen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge wie folgt beschließen:

ASK Trumau	€ 1.000,--
ASK Sondersubvention anl. 110-jährigen Jubiläum	€ 5.000,--
Freiwillige Feuerwehr Trumau	€ 20.000,--
Pensionistenverband Österreich OG Trumau	€ 300,--
ARBÖ RC Trumau Sek. Mountainbike	€ 600,--
ARBÖ RC Trumau Sek. Rennrad	€ 600,--
Tennisclub Trumau	€ 1.000,--
Reit- und Therapieverein Hottehü	300,--

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 6 AUFTRAGSVERGABE AN MAYR SCHULMÖBEL ZUR
ANSCHAFFUNG VON SCHULMÖBEL**

Sachverhalt:

Für zwei Klassenräume sollen neue Regale bestellt werden.

GR Birgit Szabo stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an die Firma Mayr Schulmöbel gem. Angebot 12200010 in Höhe von insgesamt € 2.246,84 inkl. MwSt., zur Anschaffung neuer Regale für die Räumlichkeiten in der Volksschule Trumau, beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 7 AUFTRAGSVERGABE AN HOFMANN METALLBAU ZUR
ERNEUERUNG EINES BRÜCKENGELÄNDER**

Sachverhalt:

Dankeswerterweise wurde ich vor ein paar Tagen von einem Bürger angesprochen, der mich darauf aufmerksam gemacht hat, dass das Brückengeländer in der Dr. Karl Renner Straße über den Werkskanal dringend saniert werden muss. Die Firma Hofmann aus Trumau hat sich das Brückengeländer angesehen und festgestellt, dass dieses leider nicht saniert werden kann, sondern erneuert werden muss.

GR Aida Jakobovic stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Firma Hofmann Metallbau mit der Erneuerung des Brückengeländers über den Werkskanal, gemäß Angebot 2022-032 in der Höhe von € 15.782,40 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 8 AUFTRAGSVERGABE AN STICKMICHL ZUR
ANSCHAFFUNG VON SCHULRUCKSÄCKEN**

Sachverhalt:

Ab dem kommenden Schuljahr sollen alle Tafelklassler mit Rucksäcken ausgestattet werden, die dann für Wandertage und sonstige Ausflüge verwendet werden sollen. Nachdem es aber unfair wäre nur die Tafelklassler damit auszustatten, sollen alle bisherigen Schülerinnen und Schüler der Volksschule Trumau Rucksäcke von der Gemeinde bekommen.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an die Firma Stickmichl gem. Rechnung 40001302 in Höhe von insgesamt € 3.531,60 inkl. MwSt., zur Anschaffung von Kinderrucksäcken, beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 9 AUFTRAGSVERGABE AN HABA PRO ZUR
ANSCHAFFUNG VON KINDERGARTENMÖBEL**

Sachverhalt:

Für den Kindergarten in der Kirchengasse 8 soll ein neuer Wickeltisch angeschafft werden.

GR Mag. Andrea Baier stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an die Firma HABA Pro gem. Angebot 0767533 in Höhe von insgesamt € 2.087,84 inkl. MwSt., zur Anschaffung eines Wickeltisches für den Kindergarten in der Kirchengasse 8, beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 10 ANGEBOT SCHMIDERER UND SCHENDL ZUR ANSCHAFFUNG VON ZWEI KÜCHENZEILEN

Sachverhalt:

Für den Kindergarten Kirchengasse 8 sollen zwei Küchenzeilen für die Gruppenräume angeschafft werden.

GGR Helmut Horvath stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an die Firma Schmiderer und Schendl gem. Angebot AN2200263 in Höhe von insgesamt € 1.913,44 inkl. MwSt., zur Anschaffung von zwei Kindergarten-Küchenzeilen für den Kindergarten in der Kirchengasse 8, beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 11 ANGEBOT ELEKTRO NIGL ZUR INSTANDSETZUNG VON ERDUNGS-UND BLITZSCHUTZANLAGEN

Sachverhalt:

Wir sind dazu verpflichtet die Erdungs- und Blitzschutzanlagen der gemeindeeigenen Gebäude alle drei Jahre überprüfen lassen. Damit ein positiver Befund ausgestellt werden kann, sind Instandsetzungsarbeiten notwendig.

GR Roman Gössinger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Firma Elektro Nigl mit der Instandsetzung nach erfolgter Erdungs- und Blitzschutzanlagenprüfung gemäß folgender Angebote in der Höhe von insgesamt € 870,93 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Angebot 2022 014	€ 114,28
Angebot 2022 016	€ 282,28
Angebot 2022 017	€ 177,23
Angebot 2022 031	€ 297,14

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 12 ANGEBOT STEINMETZ BRUNO WALISCH ZUR INSTALLATION VON GRANITPLATTEN

Sachverhalt:

Die Plätze auf dem Streifenfundament für die ersten Urnensäulen, welches wir in der Nähe der Aufbahnhalle errichtet haben, waren schneller vergeben als erwartet.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden am neuen Teil des Friedhofes ein weiteres Streifenfundament zu errichten. Hier finden weitere 13 Urnensäulen Platz.

Um eine Urnensäule zu errichten ist es erforderlich eine Steinplatte im Ausmaß von einem Meter zu installieren. Damit das Fundament nicht einem „Fleckerlteppich“ gleicht, sollen die Steinplatten einheitlich sein.

Deshalb soll die Gemeinde die Installation der Steinplatten in Auftrag geben und den zukünftigen Benützungsberechtigten aliquot in Rechnung stellen.

GR Alexandra Hönig stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Firma Bruno Walisch mit der Installation von 13 Stück Granitplatten am Streifenfundament, zur Errichtung von Urnensäulen, gemäß Angebot Nr. 2022 030 in der Höhe von € 2.700 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 13 VEREINBARUNG MIT WIEN ENERGIE BETREFFEND PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

Sachverhalt:

Vor einigen Jahren wurden verschiedenste Gebäude in Trumau mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Diese Photovoltaikanlagen sind jedoch noch nicht bezahlt, da es hier eine Vereinbarung mit der Wien Energie gibt welche festhält, dass die Bezahlung dieser Anlage einher mit der Errichtung der Windräder geht. Nachdem die Windräder in Trumau noch nicht errichtet wurden, und die Wien Energie sich dementsprechend absichern muss, müssen wir diesen Verjährungsverzicht abgeben.

Durch Abschluss dieses Verjährungsverzichts bestätigen wir erneut die Stundung der noch ausstehenden Rechnung betreffend diese Photovoltaikanlagen. Die Bezahlung erfolgt mit den ersten Einnahmen der Windräder durch Abzug.

GRR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung mit der Wien Energie GmbH beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 14 COMMUNITY NURSE – FÖRDERVEREINBARUNG PROJEKT 70187

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung von Dezember 2021 haben wir beschlossen, dass wir, unabhängig davon ob wir eine Förderung bekommen, eine Gemeindeschwester in Trumau installieren wollen.

Nun freut es mich sehr, dass wir eine der wenigen Gemeinde sind, die das Projekt Community Nurse von der EU gefördert bekommen. Community Nurse heißt Gemeindeschwester, nachdem jedoch die Förderrichtlinien sehr streng sind, müssen wir den englischen Begriff Community Nurse verwenden.

Im Genauen wird das Projekt für drei Jahre gefördert. Wir reden hier von € 280.000 die übernommen werden. Nachdem wir das im Voranschlag für das Jahr 2022 bereits veranschlagt haben, bleibt uns jetzt etwas mehr Geld übrig.

Der Gemeinderat muss nun die Fördervereinbarung zum Projekt Community Nurse mit der Projektnummer 70187 beschließen.

GR Christine Varga stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Fördervereinbarung, abgeschlossen durch die Gesundheit Österreich GmbH, im Namen und auf Rechnung der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nach Maßgabe der von der Europäischen Kommission im Rahmen der Recovery and Resilience Facility (RRF) zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel, Projektnummer: 70187, beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 15 VERWENDUNG TRUMAUER WAPPEN

Sachverhalt:

Der Elternverein der Volksschule Trumau hat angefragt, ob sie das Wappen der Gemeinde auf Plakaten verwenden dürfen.

Gemäß § 4 der NÖ Gemeindeordnung hat der Gemeinderat den Gebrauch des Gemeindewappens zu genehmigen.

GGR Markus Artmann stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dem Elternverein der Volksschule Trumau das Wappen der Marktgemeinde Trumau zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 16 ERHÖHUNG HEIZKOSTENZUSCHUSS

Sachverhalt:

Die Energiekosten explodieren und es gibt viele Menschen, die finanziell stark eingeschränkt sind. Aufgrund der momentanen Entwicklung sind wir der Meinung, dass wir den Personen, die für die Heizsaison 2021/2022 um Heizkostenzuschuss angesucht haben, finanziell zusätzlich unter die Arme greifen sollten. Es handelt sich um 19 Personen. Sie sollen einmalig anstelle der € 140,-- Heizkostenzuschuss der Gemeinde den doppelten Betrag, also € 280,-- erhalten.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, den Heizkostenzuschuss der Marktgemeinde Trumau von derzeit € 140,-- auf € 280,-- zu erhöhen. Diese Regelung gilt nur für das Jahr 2022 als Teuerungsausgleich.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Andreas Kollross schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:30 Uhr.


.....
Bürgermeister
Andreas Kollross


.....
Schriftführerin
Doris Bauer



Für die SPÖ



Für die FPÖ



Für die GRÜNEN



Für die ÖVP